

Umweltmanagement

Mag. Anneliese Ritter

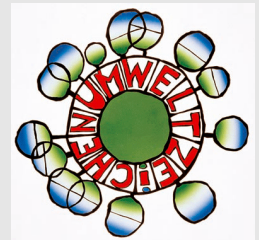
Agenda

- Was ist ein Umweltmanagementsystem?
- Welche UMS gibt es?
- Unterschiede zwischen EMAS und ISO 14001
- Schritte zu EMAS
- EMAS – AT-Register/EU-Register
- Nützliche links



Umweltmanagementsysteme (UMS) und -ansätze

- Was macht ein UMS aus?
 - Interne und externe Überprüfung (eigenständiges Akkreditierungssystem)
 - UMS Elemente (Umweltpolitik, U-Programm.....)
- Was ist kein UMS?
 - Umweltzeichen (z.B. österr. Umweltzeichen, Ecolabel, blauer Engel, usw.)
 - Ökoproofit
 - CSR Aktivitäten
 - Nachhaltigkeitsberichterstattung



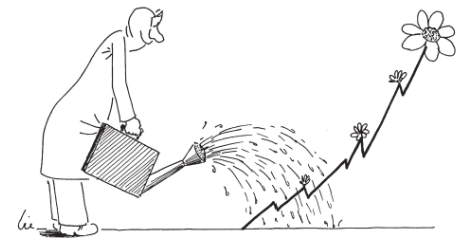
Was ist ein Umweltmanagementsystem?

- ... organisatorische Rahmen, mit dem Abläufe und Verfahren zur Festlegung, Umsetzung und Anpassung von Umweltpolitik und Umweltzielen festgelegt werden
- Instrument zur Planung, Führung, Steuerung und Bewertung des Umweltbereichs
- bestimmte Prozesse, Abläufe, Verfahren müssen festgelegt - schriftlich dokumentiert werden
- Aus Beschreibung der Verfahren muss hervorgehen, wie Arbeits- /Verfahrensanweisungen erstellt, verwaltet und aktualisiert werden



Ziel von Umweltmanagementsystemen?

Das Ziel von einem Umweltmanagement ist die **kontinuierliche Verbesserung** des **betrieblichen Umweltschutzes**. Mit Hilfe eines UMS können **ökologische** und **ökonomische Schwachstellen** in Organisationen **beseitigt** sowie Material, Energie und damit Kosten eingespart werden können.



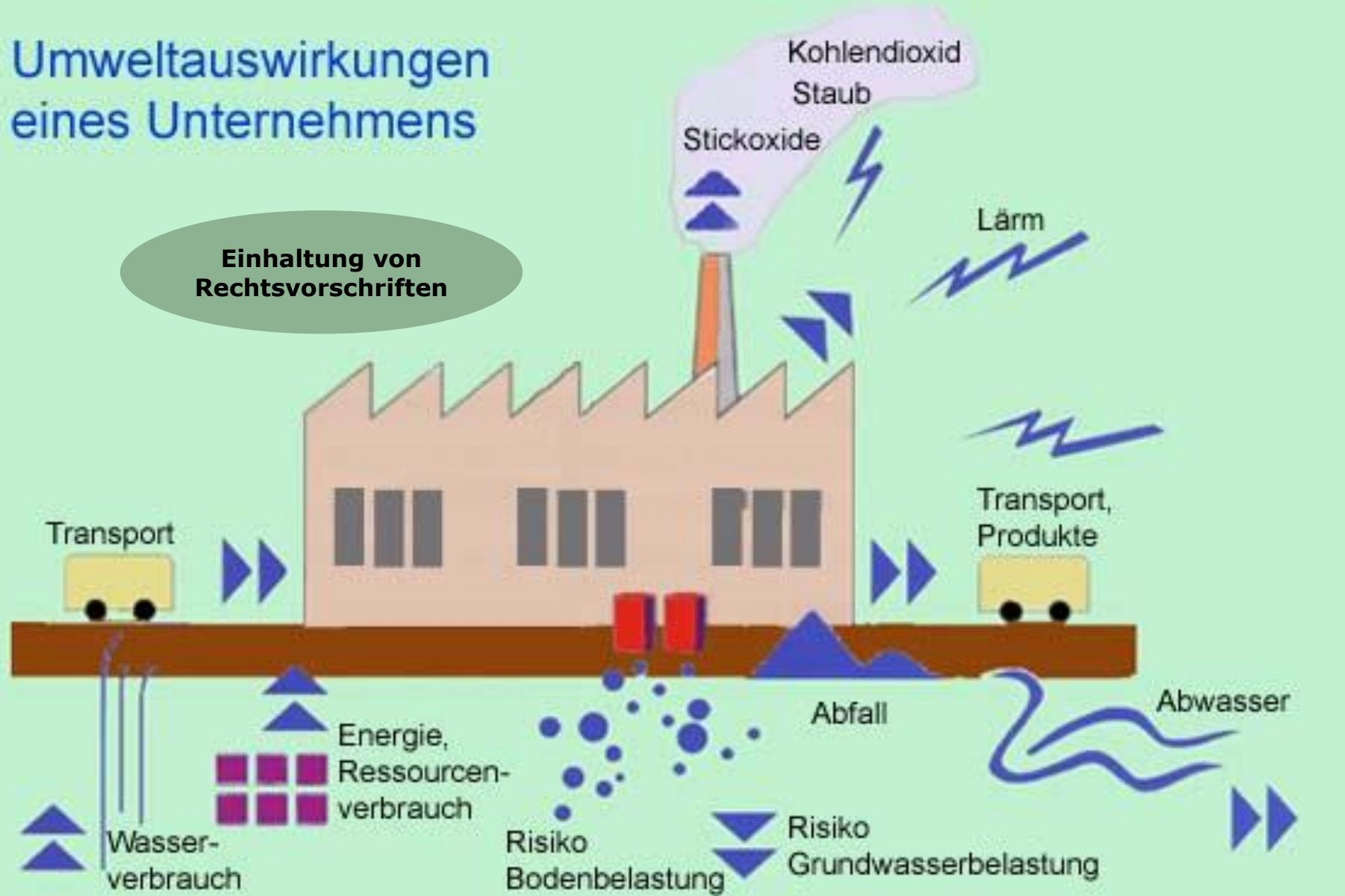
Warum Umweltmanagement?



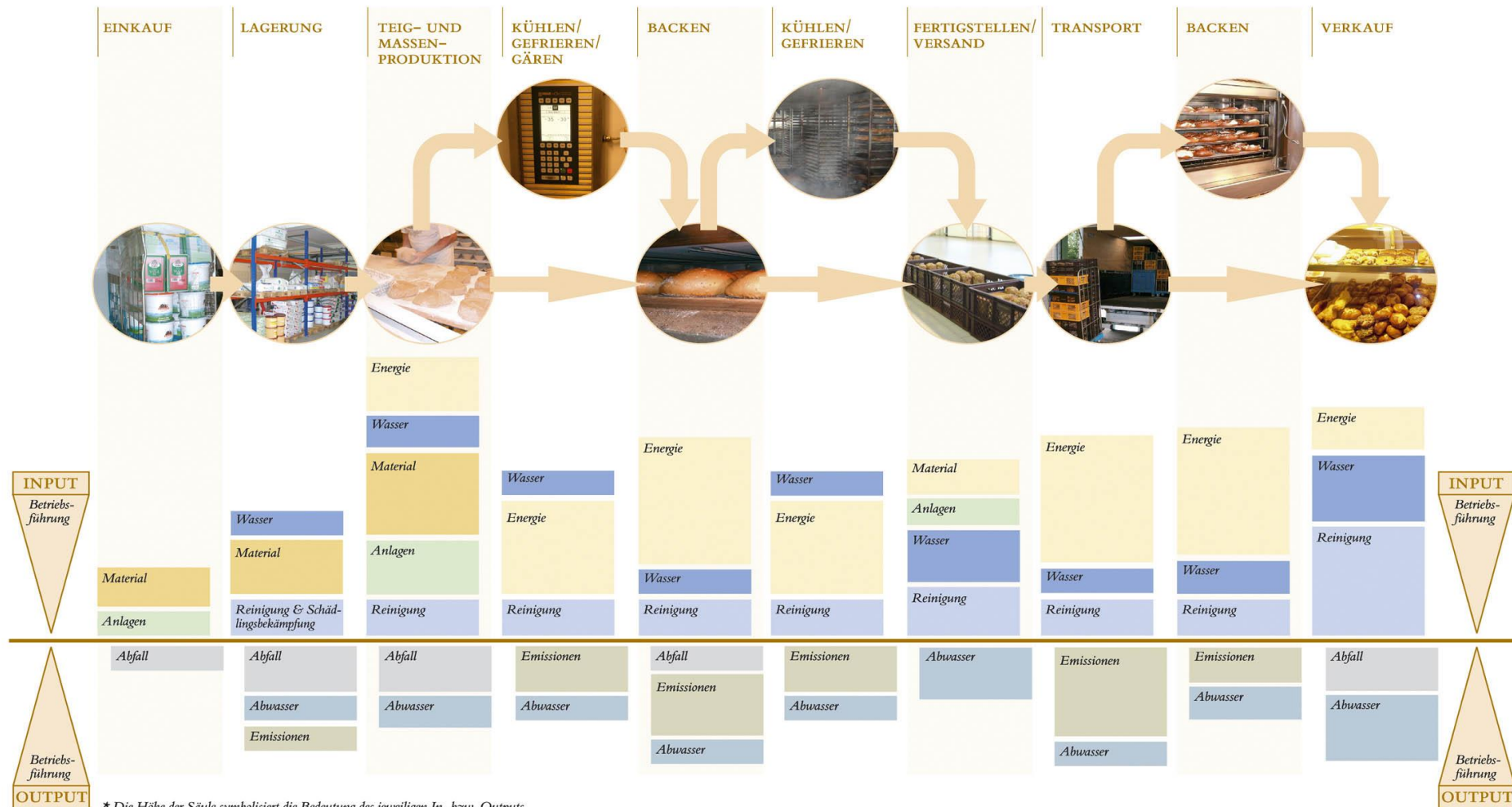
- Ressourcen werden knapper und teurer
- Gesetze stellen höhere Anforderungen
- Eigenverantwortung steigt
- Wettbewerb und Globalisierung erfordern Innovation
- Image

Umweltauswirkungen eines Unternehmens

**Einhaltung von
Rechtsvorschriften**



Arbeitsprozesse und Umweltauswirkungen einer Bäckerei*



ISO 50001 / EMAS / ISO 14001

- Die EMAS-Verordnung beinhaltet die ISO 14001 und setzt den Schwerpunkt des Umweltmanagements auf die Verbesserung der Umweltleistung.
- EMAS erfüllt daher zwar nicht automatisch alle Anforderungen der ISO 50001. Wenn aber die Energienutzung als bedeutender Umweltaspekt bereits Bestandteil des Umweltmanagementsystems ist, werden nur wenige inhaltliche Anpassungen und Konkretisierungen, z. B. hinsichtlich energiebezogener Leistung, energetischer Bewertung usw., erforderlich sein.

EMAS/ISO 14001

EMAS:

Eco **M**anagement **A**udit
Scheme

- Verordnung der Europäischen Union

ISO 14001:2004

International **S**tandardisation
Organisation

- weltweite Umweltnorm



ZIEL

Förderung der
KONTINUIERLICHEN VERBESSERUNG
des betrieblichen Umweltschutzes

Unterschied EMAS/ISO 14001

	EMAS	14000
Geltungsbereich	Europäische Union/EMAS Global	weltweit
Charakter	per Verordnung geregelt	privatwirtschaftlich vereinbart /NORM
Kleine und mittlere Unternehmen	Erleichterungen bei Anforderungen/Ablauf	keine Sonderregelungen
Erste Umweltprüfung	verpflichtend	nur empfohlen
Öffentlichkeitsarbeit	Umwelterklärung	es muss keine Umwelterklärung veröffentlicht werden
Beteiligung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	verpflichtend	nur Hinweis
Inhalte der Begutachtung	Managementsystem und Umwelterklärung	nur Managementsystem
Registrierung und Veröffentlichung der Teilnehmer	österreichisches und europäisches öffentliches Register	Kein öffentliches Register in Österreich und europaweit

Vorteile von EMAS

- zeigt Transparenz
- schafft Vertrauen in das Unternehmen
- zeigt Verantwortungsbewusstsein
- schafft Glaubwürdigkeit durch unabhängige Umweltgutachterprüfung
- spart Kosten durch Reduktion des Papierverbrauchs und der - Abfallmengen, Ersparnis bei Energie- und Wasserverbrauch
- schafft erhöhte Rechtssicherheit und wahrt die Rechtskonformität
- bezieht die Mitarbeiter ein und schafft ein Bewusstsein über den Nutzen des betrieblichen Umweltschutzes



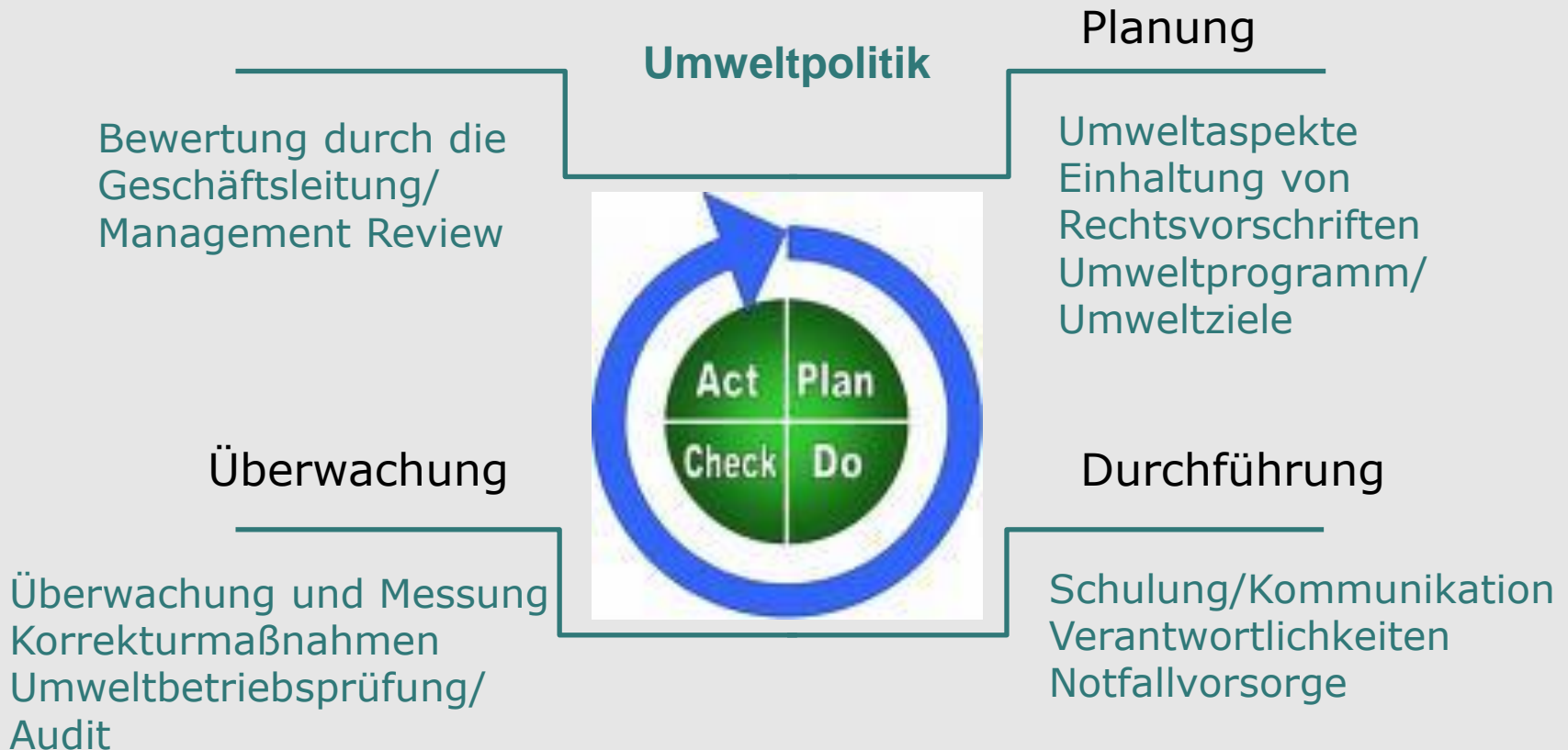
Was bringt EMAS III?

Verordnung Nr. 761/2009

- EMAS kann weltweit angewendet werden
- KMU können längere Überprüfungszyklen beantragen
- Sammelregistrierungen und Clusterregistrierungen möglich
- Einheitliche Kernindikatoren
- Branchenbezogene Referenzdokumente
- Ein einheitliches Logo



Wesentliche Elemente eines UMS



Schrittweise zu EMAS



1. Umweltprüfung

Festlegung der
Umweltpolitik

Aufbau eines Umwelt-
managementsystems

Eintragung der Organisation
ins EMAS Register

Umweltziele/
Umweltprogrammes

Interne Umwelt-
Betriebsprüfung/Audit

Management Review

Umwelterklärung

Prüfung durch
Umweltgutachter



Schritt 1: Führen Sie systematisch und gewissenhaft eine erste Umweltprüfung durch.

- Umweltauswirkungen und -aspekte werden ermittelt, regelmäßig angepasst und bewertet,
- Rechtskonformität (Legal Compliance) überprüft
- Organisation des Umweltbereiches (Verantwortlichkeiten/ Zusammenwirken) einschließlich Aus-/Weiterbildung und interner/externer Kommunikation durchleuchtet

Die Tiefe dieser Ist-Analyse ist ausschlaggebend für die Qualität des Umweltmanagements.



Schritt 2: Entwickeln Sie eine Umweltpolitik für Ihre Organisation.

Die Umweltpolitik ist das schriftliche Bekenntnis der Organisation zum Umweltschutz und ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Sie beinhaltet auch die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung, zur Rechtskonformität und ist regelmäßig anzupassen.

- von den Kolleg/innen, Vorgesetzten, externen Partner/innen etc. verstanden werden
- von der Belegschaftsvertretung mitgetragen und unterstützt werden
- von der Unternehmensleitung vorgelebt werden



Schritt 3: Setzen Sie klare Umweltziele

Umweltziele/-programm

Ziele und Maßnahmen aus der Umweltprüfung, den internen/externen Audits und sonstigen Anlassfällen werden mit Verantwortlichkeiten und Terminen zur Umsetzung der Maßnahmen im Umweltprogramm festgelegt.

Wer tut was, wie, womit und bis wann?

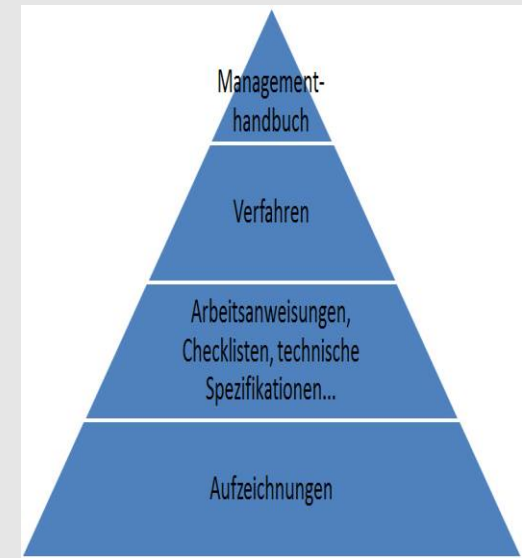
Festlegung von Maßnahmen und Abläufen zur Erreichung der Umweltziele unter Angabe von:

- Verantwortlichkeiten
- Terminen
- notwendiger Mittel / Ressourcen



Schritt 4: Umweltmanagementsystem

Damit werden die unternehmensspezifischen Strukturen (Prozesse, Verfahren, Anweisungen, etc.) zur Umsetzung und Anpassung von Umweltpolitik und Umweltzielen eingerichtet und die Dokumentation geregelt.



Umweltleistungsindikatoren: Anforderungen der EMAS-VO

Bildung von Kernindikatoren (=Umweltleistungsindikatoren, Umweltkennzahlen) für direkte bedeutende Umweltaspekte

■ Kernindikatoren gibt es für:

- Energieeffizienz
- Materialeffizienz
- Wasser
- Abfall
- Biologische Vielfalt
- Emissionen



■ Kernindikatoren/Bezugsgrößen wurden festgelegt

■ Veröffentlichung der Kernindikatoren in der Umwelterklärung
(bedeutende direkte Umweltaspekte)

Kernindikatoren nach EMAS III

Geforderte Kernindikatoren für direkte Umweltaspekte gemäß EMAS VO

Kategorien	Was soll mit dem Indikator gezeigt werden	Beispiele - Anmerkungen
Materialeffizienz (direkter Aspekt)	<ul style="list-style-type: none"> Jährlicher gesamter Massenstrom (Input) ohne Energie und Wasser (Kernindikator) 	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Massenstrom in t Massenstrom in t pro Mitarbeiter oder pro Produktionseinheit bzw. pro t Output
Energieeffizienz (direkter Aspekt)	<ul style="list-style-type: none"> Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme (Kernindikator) Einsatz an erneuerbarer Energie und deren Anteil am Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme (Kernindikator) 	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme in MWh oder GJ Gesamtenergieverbrauch für Strom und Wärme in MWh oder GJ pro MitarbeiterIn oder pro Produktionseinheit bzw. t Output Anteil Energie aus erneuerbaren Energiequellen am Gesamtverbrauch in %
Wasser (direkter Aspekt)	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch gesamt (Kernindikator) 	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtwasserverbrauch in m³ Gesamtwasserverbrauch in m³ pro MitarbeiterIn oder Produktionseinheit bzw. t Output
Emissionen (direkter Aspekt)	<ul style="list-style-type: none"> Verursachte Treibhausgase wie CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC und SF₆ (Kernindikatoren) verursachte Luftschadstoffe wie SO₂, NO_x, PM Emissionen (Kernindikatoren) 	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Treibhausgase (CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC und SF₆) umgerechnet in t CO₂ Äquivalent gesamt pro Jahr Treibhausgase (CO₂, CH₄, N₂O, HFC, PFC und SF₆) in t CO₂ Äquivalent pro MitarbeiterIn bzw. Produktionseinheit oder Output in t Luftschadstoffe (SO₂, NO_x, PM) in t oder kg Luftschadstoffe (SO₂, NO_x, PM) in t oder kg pro MitarbeiterIn bzw. Produktionseinheit oder Output in t
Abfälle (direkter Aspekt)	<ul style="list-style-type: none"> Darstellung des Gesamtabfallaufkommens (Kernindikator) Menge an gefährlichen Abfällen (Kernindikator) 	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Gesamtabfall in t Gesamtabfall pro MitarbeiterIn oder Produktionseinheit oder t Output Menge an gefährlichen Abfällen in t oder kg gefährliche Abfälle pro MitarbeiterIn oder Produktionseinheit oder t Output
Biodiversität – Auswirkungen auf die biologische Vielfalt (direkter Aspekt)	<ul style="list-style-type: none"> Angaben zur bebauten Fläche (Kernindikator) 	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> Bebaute Fläche in m² Flächenverbrauch in m² pro MitarbeiterIn oder Produktionseinheit oder t Output

Schritt 5: Die Umweltbetriebsprüfung (Audit)

Mindestens einmal jährlich wird mit internen Audits geprüft, ob das **Umweltmanagement funktioniert**, der **EMAS-Verordnung entspricht** und **Umweltpolitik, Ziele und Maßnahmen** umgesetzt wurden. Somit werden **laufend Verbesserungspotenziale** ermittelt.



Schritt 6: Management Review: Die Bewertung durch die oberste Managementebene

Die oberste Leitung (GF) bewertet die Wirksamkeit des Umweltmanagements und legt mit den Verantwortlichen die notwendigen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung fest.

Auf der Tagesordnung der Managementbewertung sollten z. B. folgende Fragen stehen:

- Erreichen wir die gesteckten Umweltziele?
- Ist unsere Umweltpolitik noch aktuell?
- Sind die festgelegten Aufgaben und Verantwortlichkeiten weiterhin ausreichend und geeignet?
- Haben wir unsere Ressourcen richtig und rationell eingesetzt?
- Gibt es weitere Verbesserungspotenziale?
- Wie steht es mit der Einbeziehung der Beschäftigten?
- Wie steht es um unsere Kommunikation?



Schritt 7: Umwelterklärung

Damit werden Öffentlichkeit und andere interessierte Kreise über **Umweltauswirkungen, Umweltleistungen und kontinuierliche Verbesserungen** informiert. Mit der vom Gutachter und vom Umweltbundesamt geprüften Umwelterklärung ist die Glaubwürdigkeit der Information sichergestellt.

- Information der Öffentlichkeit und weiterer Zielgruppen über Umweltleistungen
- internes / externes Kommunikationsinstrument
- Möglichkeit glaubwürdig zu berichten (vom Gutachter geprüfte Information)
- ...und vieles mehr



Umwelterklärung als Marketinginstrument

Unternehmensbewertung: Rating Agenturen checken die Einbeziehung der Stakeholder (Anspruchsgruppen)

Synergien bei bestehenden und zukünftigen **Berichtspflichten** (z. B. Emissionshandelsrichtlinie, Lösemittelbilanz, Abfallwirtschaftskonzept)

Besseres Einvernehmen mit der **Behörde** durch „geprüfte Information“

Die EMAS-Umwelterklärung deckt Teile der **verpflichtenden Finanzberichterstattung** ab (umweltrelevante Informationen im Lagebericht)

Schritt 8: Begutachtung

Durch einen unabhängigen Umweltgutachter wird geprüft, ob **Umweltprüfung, Umweltpolitik, Umweltmanagementsystem und interne Audits** und deren Umsetzung der EMAS-VO entsprechen und dabei auch die Umwelterklärung für gültig erklärt.



Schritt 9: Eintragung ins EMAS-Register

Dem Umweltbundesamt (UBA) als zuständige Stelle zur Führung des EMAS-Registers wird der Antrag auf Eintragung mit der für gültig erklärten Umwelterklärung übermittelt.

Bei den zuständigen Behörden wird vom Umweltbundesamt nachgefragt, ob Verstöße gegen Umweltvorschriften vorliegen.

Ist dies nicht der Fall wird vom UBA die Eintragung ins EMAS-Register veranlasst und das EMAS-Logo mit Registernummer darf verwendet werden.



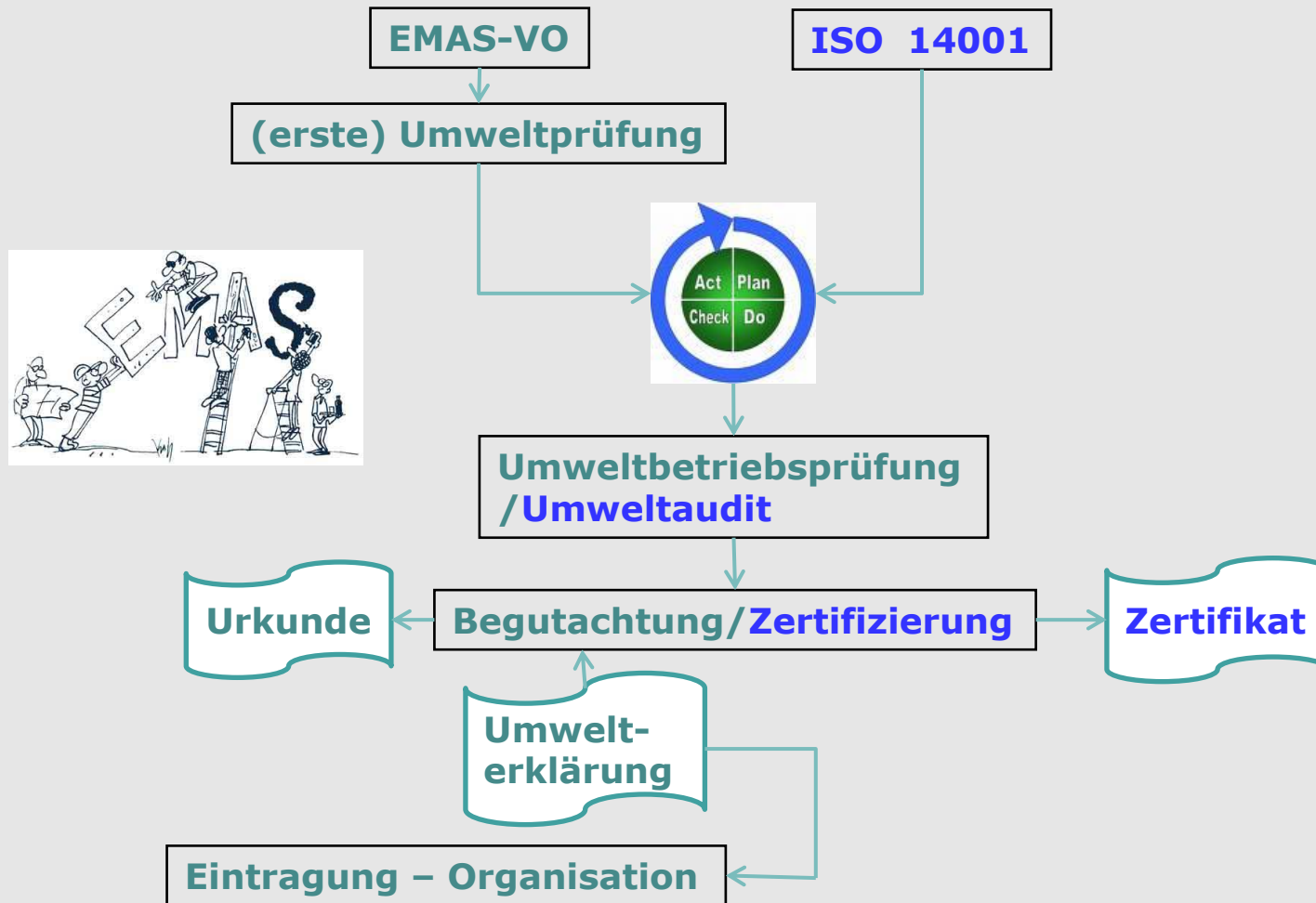
EMAS Suche

nach Organisationen, Umwelt-Gutachter und Umwelterklärungen

Suchen nach...

Registernummer	<input type="text" value="AT-00"/>
Datum Ersteintragung	nach dem <input type="text"/>
Organisation	<input type="text"/>
Postleitzahl	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Bundesland	<input type="text" value="-"/>
Mitarbeiteranzahl	= <input type="text"/>
NACE Sektor 2008	<input type="text" value="-"/> mehr...
Suchen <input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Löschen"/>	

Begriffe des Umweltmanagementsystems



EMAS in Österreich Stand März 2013

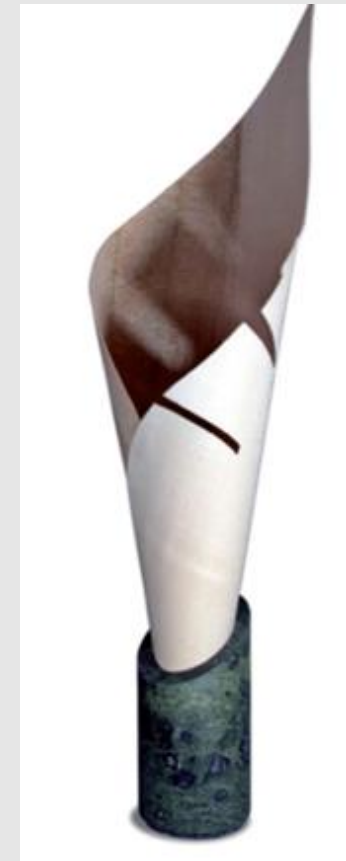
- 258 Eingetragene Organisationen mit 876 Standorten
 - Roche, Dupont, Vishay, Infineon, Sandoz, DSM, BBraun – Pharma, Chemie
 - Flughafen Salzburg, Innsbruck
 - MA 48, AEVG, AGR – Entsorgung
 - Landhaus OÖ, Landhaus NÖ, BH NÖ – Verwaltung
 - Verbund, EVN, Linz Strom – Energieerzeuger
 - Darbo, Murauer Bier, Römerquelle – Lebensmittelhandel
 - Kling Wagenhofer, Dussmann, Fach, Simacek – Reinigungsunternehmen
 - Gugler, Grasl Druck, Janetschek – Druckereien
 - Mayr Melnhof, SCA Hygiene, Stora Enso – Papier, Holz
 - Voestalpine Stahl, Magna Steyr – Stahl; Automotive

EMAS in Gemeinden und öffentliche Einrichtungen

- Workshopreihe EMAS zur ökolog. aktiven Gemeinde
 - Verbesserungspotential:
 - Organisation – Verantwortlichkeiten
 - Rechtsregister
 - Indirekte Aspekte – alle Projekte
- Termin „EMAS gemeinsam umsetzen“ 2014:
 - WS 1: 2. – 3. April 2014 (Mi/Do)
 - WS 2: 21. – 22. Mai 2014 (Mi/Do)
 - WS 3: 17. – 18. Sept. 2014 (Mi/Do)

European EMAS-Award 2012 in Brüssel

Der Abwasserverband Anzbach Laabental erhielt in der Kategorie „Micro Organisationen“ 2012 den europäischen EMAS Preis.



Umwelterklärung als Marketinginstrument



Publikations/ Präsentationsmöglichkeit

http://ec.europa.eu/environment/emas/index_en.htm

www.emas.gv.at

Option auf Auszeichnungen

(nationaler und europ. EMAS Preis, ASRA Preis, European Business Awards, Phönix, TRIGOS usw.)

<http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/ums/>



PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

[Presse](#) | [Studien & Reports](#) | [Kontakt](#) | [A A](#) | [Deutsch](#) | [erweiterte Suche](#)

[Dienstleistungen](#) | [Umweltsituation](#) | [Über uns](#) | [Aktuell](#)

[Home](#) | [Umweltsituation](#) | [Umweltmanagementsystem](#)

UMWELTHEMA WÄHLEN

 Umweltmanagementsystem

[EMAS](#)

[UMG Register](#)

[Termine & Events](#)

Umweltmanagementsystem



UMWELTERKLÄRUNG

Umweltmanagement im Umweltbundesamt

Als registrierter EMAS-Betrieb verbessert das Umweltbundesamt seit dem Jahr 2004 kontinuierlich seine betriebliche Umweltleistung.

[MEHR LESEN](#)

[Umwelterklärung](#)



CO2 RECHNER

Umweltauswirkungen erkennen – Energie sparen

Ein kostenfreies Tool mit dem Kleine und Mittlere Betriebe rasch und unkompliziert ihre Umweltauswirkungen selbst ermitteln können.

[MEHR LESEN](#)

EMAS - Betriebliches Umweltmanagementsystem

Das Umweltbundesamt führt das Verzeichnis der eingetragenen Standorte/Organisationen.

[MEHR LESEN](#)

[Neuantrag](#)

[Antragsformular für registrierte Organisationen](#)

[EMAS Organisationsverzeichnis](#)

UMG Register Verordnung

Die Registrierung von Organisationen, die zu EMAS gleichwertige Umweltmanagementsysteme anwenden, regelt das Umweltmanagementgesetz.

[MEHR LESEN](#)

EMAS: the Community Eco-Management and Audit Scheme

What is EMAS?

The EU Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) is a management tool for companies and other organisations to evaluate, report and improve their environmental performance. The scheme has been available for participation by companies since 1995 and was originally restricted to companies in industrial sectors.

Since 2001 EMAS has been open to all economic sectors including public and private services.

In July 2008 the European Commission proposed to revise EMAS to increase the participation of companies and reduce the administrative burden and costs, particularly for small and medium sized enterprises (SMEs).

What's new?

last updated 4th August 2009

EMAS Helpdesk at the ISSRM conference in Vienna, 6th of July [more](#)


EMAS pilot studies: sectoral reference documents for best environmental management practice in retail and public administration sectors [more](#)

More Harmonisation in Nordic Regional Environmental Management Approaches for SMEs [more](#)

[View news archives](#)


- <http://ec.europa.eu/environment/emas>
- EMAS Helpdesk: emas@ec.europa.eu
- EMAS register: www.emas-register.eu

Infos auf www.emas.gv.at



lebensministerium.at

[Ministerium](#)
[Land](#)
[Forst](#)
[Umwelt](#)
[Wasser](#)
[Lebensmittel](#)
[A - Z](#)




EMAS

[Startseite](#) > [Umwelt](#) > [Betrieblicher Umweltschutz, UVP](#)
> [EMAS - Eco Management and Audit Scheme](#)

SCHWERPUNKTE

- Klimaschutz
- Erneuerbare Energie
- green jobs/ Umwelttechnologien
- Strahlenschutz und Atomenergie
- Natur- und Artenschutz
- Nachhaltigkeit
- Luft, Lärm, Verkehr
- Abfall und Ressourcenmanagement
- Betrieblicher Umweltschutz, UVP**
 - EMAS - Eco Management and Audit Scheme
 - Warum EMAS?
 - Das EMAS 1x1
 - Rechtstexte
 - Umweltgutachter
 - Veranstaltungen
 - EMAS-Preis
 - EMAS im Lebensministerium
 - Publikationen
 - Links zu EMAS
 - Formulare
 - Service & Info
 - Anlagenbezogener Umweltschutz


Warum EMAS?



Warum Sie sich als Betrieb für EMAS entscheiden sollten? Lernen Sie EMAS über Beiträge, Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele kennen.

» [Erfahren Sie mehr](#)


Das EMAS 1x1



Wie funktioniert dieses Umweltmanagement-System? Wer ist daran beteiligt? Die wichtigsten Basisinformationen finden Sie hier auf einen Blick.

» [Erfahren Sie mehr](#)


Rechtstexte



EMAS-Verordnung, nationales Recht, EU-Recht. Lesen Sie alle relevanten Rechtstexte im Detail nach.

» [Erfahren Sie mehr](#)

Umweltgutachter



Informationen für und über Umweltgutachter.

» [Erfahren Sie mehr](#)

KONTAKT

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Abt. V/3; betrieblicher Umweltschutz und Technologie
Mag. Monika Peschl
Mag. Armin Pecher
Stubenbastei 5
1010 Wien
Telefon: 01-51522-0

FORMULARE

Alle wichtigen Formulare gesammelt zum Download
Formulare

ORGANISATIONSVERZEICHNIS

EMAS-Organisationsverzeichnis mit Suchfunktion
EMAS-Organisationsverzeichnis mit Suchfunktion

Kontakt

Anneliese Ritter, Mag.

Nachhaltige Entwicklung

Sustainable Development

T: +43-(0)1-313 04/5535 bzw. 3464

anneliese.ritter@umweltbundesamt.at

Umweltbundesamt GmbH

Spittelauer Lände 5

1090 Wien

Österreich/Austria

<http://www.umweltbundesamt.at>